

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort des Herausgebers	VII
Vorwort des Autors	IX
EINLEITUNG	XXI
VORGESCHICHTE	XXIII
DIE REFORM VON 1911	XXIX
GESCHÄFTSORDNUNG UND INSTRUKTIONEN 1911 – ÜBERNAHME IN DAS STAATSDENKMALAMT DER REPUBLIK	XXXI
1918 – ZUSAMMENBRUCH UND NEUBEGINN	3
Das Ausfuhrverbotsgesetz	6
Die „Notgesetze“ von 1919	7
Das „Habsburgergesetz“	17
DER KAMPF UM ÖSTERREICH S KUNSTBESITZ	22
Die Abwehr ausländischer Ansprüche	22
Das Ermächtigungsgesetz	26
Kunstverkäufe und Diebstähle	29
1920: DIE SITUATION DES STAATES – DIE BUNDESVERFASSUNG – UND DER TAG FÜR DENKMALPFLEGE IN BREGENZ	48
Das Denkmalschutzgesetz 1923	50
DAS BUNDESDENKMALAMT – PERSONAL UND AMTSBETRIEB	65
DIE ÖKONOMISCHE MISERE – INFLATION UND WÄHRUNGSREFORM	72
AKTIVE DENKMALPFLEGE	75
NATUR- UND HEIMATSCHUTZ	78
Konservatoren – Korrespondenten	80
FORSCHUNG UND PUBLIKATIONEN	83
Die Inventarisierung	83

<i>Die österreichische Kunstopographie</i>	83
<i>Das Dehio-Handbuch der Kunstdenkmäler Österreichs</i>	89
Die Periodika	90
<i>Die Mitteilungen des Staatsdenkmalamtes und ihre Folgepublikationen</i>	90
<i>Das Jahrbuch – Wiener Jahrbuch für Kunstgeschichte</i>	103
DIE JAHRE DER STAGNATION, 1934–1938	107
DIE ZENTRALSTELLE FÜR DENKMALSCHUTZ IM BUNDESMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT	109
Die Personen	116
Die „Zeitschrift“ 1934–1938	122
Denkmalpflege in Steiermark und Kärnten bis 1938	124
Denkmalpflege in Steiermark bis 1938	125
Denkmalpflege in Kärnten bis 1938	134
1938–1945	
DER ANSCHLUSS UND SEINE FOLGEN	153
Exkurs: Walter Frodl – der Sündenfall	154
DER ZUGRIFF AUF DEN JÜDISCHEN UND STAATSFEINDLICHEN KUNSTBESITZ UND DIE ZWANGSENTJUDUNGEN	157
Exkurs: Zur sozialen Situation der Juden in Österreich	157
SICHERSTELLUNGEN, BESCHLAGNAHMUNGEN UND „FÜHRERVORBEHALT“	164
Die Kunstsammlungen	164
Der „Führervorbehalt“	166
Die Zerschlagung der jüdischen Kulteinrichtungen	175
ERSTE MASSNAHMEN GEGEN DIE KIRCHE	181
Die „Reichsliste national wertvollen Kunstmuts“	186
DIREKTE PARTEIAKTIONEN	188
DIE UMWANDLUNG DER ZENTRALSTELLE	196
DIE DENKMALPFLEGE NACH DEM ANSCHLUSS	212
„Deutsche Kunst- und Denkmalpflege“, 1938–1942/43	225

DAS JAHR 1939	237
Systematische Unternehmungen	237
Die historischen Orgeln	237
Glockenkataster	239
Die Bauernhaus-Aufnahme	240
Die Unterschutzstellungen	241
Die Kunstopographie der Ostmark	242
Das Ostmarkgesetz und die „Vergauung“	245
Erste Kriegsmaßnahmen	255
DAS INSTITUT FÜR DENKMALPFLEGE	259
Die Umsiedlung der Volksdeutschen	270
DIE KLOSTERAUHEBUNGEN	272
DIE METALLABLIEFERUNGEN	300
„SONDERAUFTRAG LINZ“ – DAS „FÜHRERMUSEUM“	306
DER KRIEGSKUNSTSCHUTZ	309
Der Schutz von Bauten und ortsfesten Denkmälern	312
Die Bergung des beweglichen Kunstschatzes	319
Die Umbergungen	324
Schloß Thürntal	325
Die kirchliche Bergung	329
Geplante Industrieverlagerungen	333
Dokumentationsaufgaben	333
DIE BERGUNG IM ALTAUSSEER SALZBERG	339
Die Aktion „Berta“ – Raub- und irreguläre Bergungen	355
THEODOR BRÜCKLER: GEFÄHRDUNG UND RETTUNG DER KUNSTSCHÄTZE IM ALTAUSSEER SALZUBERG: VERSUCH EINER KRITISCHEN REKONSTRUKTION ...	363
Zeittafel und chronologischer Ablauf	365
Quellenverzeichnis	379
DIE BERGUNG IN LAUFFEN	384
KUNSTSCHUTZ UND BERGUNGEN IN DEN ÜBRIGEN GAUEN	386

AKTIVE DENKMALPFLEGE IM KRIEGE	394
DENKMALPFLEGEEINSATZ JENSEITS DER ZWISCHENKRIEGSGRENZEN	405
Die Kulturkommission in Südtirol, Abteilung Kunst, 1939–1943	406
Kunstschutz und Denkmalpflege in den besetzten Gebieten	412
Denkmalschutz in den Operationszonen „Adriatisches Küstenland“ und „Alpenvorland“	416
DIE RÜCKGABE DER GOLDMÜNZEN AUS DEN KLÖSTERLICHEN SAMMLUNGEN	423
EPILOG	426
KURZBIOGRAPHIEN	431
ANHANG	445
1. Das Ausfuhrverbotsgesetz, 1918 und 1923	445
2. Memorandum F. Schubert-Soldern über die Heranziehung des Kunstbesitzes zur Vermögensabgabe, 1919	450
3. Das Ermächtigungsgesetz, 1919	452
4. Sitzungsprotokoll über die geplanten Staatsverkäufe von Kunstgut, 21. 10. 1919	453
5. Briefkonzept des Präs. Petrin an den Abt von Stift Melk, 1934	454
6. Bericht des Landeskonservators Hütter über die Kunstverkäufe aus dem Land Salzburg bis 1921	456
7. (a–e) Der Diebstahl der romanischen Magdalenscheibe aus Weitensfeld im Gurktal, 1930	459
8. Antrag Dr. Waneck und Genossen auf Schaffung eines zeitgemäßen Gesetzes zum Schutze der heimischen Kunstschatze, 1921	462
9. Staats- bzw. Bundesdenkmalamt, Personalstand 1914, 1922, 1930	465
10. Die österreichische Kunstopographie, Übersicht über die bis 1940 erschienenen Bände	467
11. Bundesdenkmalamt – Zentralstelle für Denkmalschutz, Personal- und Sachaufwand 1933, 1934	470
12. Gedächtnisprotokoll über den Verkauf von 135 Dürer-Blättern aus St. Paul im Lavanttal, 8. März 1939	472
13. W. Frodl, Bericht über die Ausfuhrbeschau 1938 (aus „Amtstätigkeit“, HS)	473

14. Zentralstelle (Präs. Petrin): Zur Handhabung des Ausfuhrverbots gesetzes, 27. Mai 1938	474
15. Beschlagnahme staatsfeindlichen Vermögens in Österreich, 18. Juni 1938. Der „Führervorbehalt“	476
16. Beschlagnahmte und sichergestellte Kunstwerke in der Ostmark, Verwaltung durch das Ministerium für innere und kulturelle Angelegenheiten, Abt. IV, 18. September 1939	477
17. Beschlagnahmte und sichergestellte Kunstwerke in den Reichsgauen der Ostmark, Übertragung der Verwaltung an das Institut für Denkmalpflege, 18. Juli 1940	479
18. Der Reichswirtschaftsminister über die Verwertung der Kunstgegenstände aus jüdischem Besitz in der Ostmark, 10. Juni 1940	480
19. Antrag der Zentralstelle für Denkmalschutz auf Verzeichnung des klösterlichen Kunstbesitzes, 28. November 1938	482
20. Auftrag zur Durchführung der Inventarisierung des klösterlichen Kunstbesitzes an die Zentralstelle für Denkmalschutz, 29. Dezember 1938	483
21. (a, b) Eintragung in die Reichsliste der national wertvollen Kunstwerke, 1939	484
22. Min.-Präs. und Gen.-Feldmarschall Göring an Staatskommissar Plattner betr. die Barbara-Tafel, Michael Pacher zugeschrieben, 1940	486
23. Zentralstelle für Denkmalschutz, Memorandum über die Zukunft der ostmärkischen Denkmalpflege, ohne Datum (1939)	488
24. W. Frodl, Bericht über die Überleitung der staatlichen Denkmalpflege in die Reichsgaue, 1940	491
25. Erlaß des Reichsmin. f. Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung zur Neuorganisation der Denkmalpflege in der Ostmark, 8. November 1940	493
26. Die Behandlung beschlagnahmten und verfallenen Vermögens (Reimer an Seiberl), 3. Februar 1943	496
27. Restaurierungsprogramm für Niederdonau, 1941	498
28. (a, b) Stift Altenburg, Zustandsbericht 10. März 1941	501
29. (a, b) Bronzeglockenabnahme, Formular und Sammelliste (Beispiel)	502
30. Hohenfurther Altar, Seiberl an Gen.-Dir. Posse, 5. September 1940	505

31. Wien, Liste der schon geborgenen und verbauten Denkmäler, Dezember 1943	506
32. Bergungsorte in Niederösterreich, Verzeichnis nach Kriegsende	509
33. Der Altausseer Salzberg als Bergungsdepot, 1. Bericht Seiberls, 19. Juli 1943	512
34. Der Altausseer Salzberg, 2. Bericht Seiberls, 29. Juli 1943	514
35. Der Altausseer Salzberg, Reimer an Seiberl, 23. Oktober 1943	516
36. (a, b) Konservator Dr. Mesesnel, Überlassung an die Dienststelle Lienz	517
ABBILDUNGSVERZEICHNIS	519
VERZEICHNIS DER GEKÜRZT ZITIERTEN QUELLEN UND LITERATUR	522
REGISTER	527